che del collegio pontificio avrebbe tradito il segreto per l' interposta persona del suo scriba **Gnaeus Flavius**, sarà relegata tra le favole della nonna sino al di, in cui un nuovo documento non ci sveli il pontificato d' **Appius**, sinora affatto ignoto!¹⁾

Se un' ingenua tradizione potè, nella Storia dell' 'Ius Flavianum', intrufolare la figura d' uno scriba ladro; noi (senz' aver in mano un buon documento) non possiamo, a nostra volta, intrufolarvi la falsa figura d' un pontefice traditore o non traditore. Tal non ci appare punto la figura d' **Appius Claudius** attraverso tutte le fonti, delle quali sinora disponiamo.

Catania.

A. Zocco-Rosa.

[Verzeichnis legistischer Distinktionen mit Angabe des Verfassers.] Die Übernahme der Besprechung von Seckels „*Distinctiones Glossatorum*“ für diese Zeitschrift bot mir die Veranlassung, die im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts von mir angefertigten Apographa vorakkursischer Glossen auf ihren Bestand an Distinktionen durchzusehen. Dabei fand sich so viel bisher nicht Bekanntes, daß es sich nicht gut in eine Besprechung des Kapitel IV. der Seckelschen Arbeit einflechten ließ.

Die uns mit Angabe des Verfassers überlieferten Distinktionen haben für die Geschichte der Entwicklung dieses Literaturzweiges ein besonderes Interesse. Den anonymen Stücken steht man vielfach ratlos gegenüber, und selbst wenn Anhaltspunkte dafür gegeben sind, welcher Schicht die Distinktion einzureihen ist (Stellung des Stücks in der Hs., Zugehörigkeit zu einer bestimmten Glossenmasse, Erwähnung von Gewährsmännern oder von Gegnern u. dergl. mehr), so gelingt es hier doch nur in Ausnahmefällen, einen bestimmten Verfasser zu ermitteln. Regelmäßig bleibt der Schleier der Anonymität ungelüftet, bis irgend ein glücklicher Zufall uns die Distinktion mit Sigle in einer bisher noch nicht durchforschten Hs. finden läßt. Aber auch da, wo die Überlieferung uns einen Namen gibt, sind noch nicht in allen Fällen die Schwierigkeiten überwunden. Es kann weiter in Frage kommen, ob die Sigle mit Recht an ihrer Stelle steht. Sie kann auch einem Versehen des Schreibers oder einem Plagiate ihr Dasein verdanken. Übrigens sind bei einer etwas eingehenderen Beschäftigung mit den vorakkursischen Glossen die Plagiatoren bald herausgefunden. Nicht völlig zuverlässig ist beispielsweise Henricus de Baila, noch viel weniger ist dem Rogerius zu trauen, am wenigsten aber dem Azo, dem

¹⁾ Combinando la storiella del furto con quella del pontificato, se ne trarrebbe la seguente favoletta: Vi fu una volta certo **Gnaeus Flavius**, il quale (sia pur a fin di bene) rubò lo specchio delle azioni ad un pontefice, al pontefice (?!) Appio Claudio, di cui era scriba. Narrata bene dalla nonna, questa favoletta farebbe andar in visibilio i nepotini. Il guaio sarebbe se alcun di essi (il più vivace) chiedesse a bruciapelo: Donde risulta, che Appio Claudio era pontefice?

Plagiator en gros.¹⁾ Anonyme Distinktionen sind in dem nachstehenden Verzeichnisse nur erwähnt, soweit Beziehungen zu den mit Angabe des Verfassers überlieferten Distinktionen in Frage kommen. Einen Anspruch auf Vollständigkeit machen diese Erwähnungen nicht. Eine vollständige Darlegung der Beziehungen der unten verzeichneten Distinktionen zu dem in meinen Händen befindlichen Glossenmateriale würde den Umfang dieser Miscelle bedeutend vermehrt haben.

Von den älteren Glossatoren steht mir ein reichhaltiges Material zu Gebote, ich habe deshalb bei ihnen mein Verzeichnis selbständig aufgebaut, während ich mich umgekehrt bei einigen der jüngeren Glossatoren auf Nachträge zu Seckel beschränkt habe. Die Distinktionen der einzelnen Glossatoren sind alphabetisch nach den Anfangsworten geordnet. Jede Nummer gibt zunächst die Anfangsworte der Distinktion, dann das Anknüpfungszitat (Rechtsbuch, Buch-, Titel-, Stellen- und Paragraphenzahl, wo nur zwei Zahlen (Buch- und Titelzahl) angegeben sind, gehört die Glosse (Distinktion) zur Titelfrubrik), dann die Angabe der Hs. und des Blattes der Hs., endlich in Klammern einen Vermerk über die Sigle. Dabei bedeutet (y—), daß y (Sigle des Irnerius) vor der Glosse (Distinktion) steht; (y—y), daß sich die Sigle sowohl vor der Glosse wie auch an deren Ende findet; (y), daß die Sigle am Ende der Glosse steht. (y.) ist nur da gesetzt, wo der Punkt auch in der Hs. steht. Wo die Sigle fehlt, ist (o. S. = ohne Sigle) gesetzt. tab. bedeutet, daß die Distinktion in Tabellenform geschrieben ist. Zum Schlusse bemerke ich noch, daß ich da, wo mir dasselbe Stück in mehrfacher Überlieferung vorlag, nicht über alle unwesentlichen Abweichungen (Orthographie, Wortstellung u. dergl.) Buch geführt habe.

I. Irnerius. (Siglen: y und G., vgl. Savigny IV S. 31; Pesc., Gl. d. Irn. S. 35 ff., Beitr. IV S. 59 ff., 140 ff.; Seckel S. 346 Anm. 3. — Seckel S. 347 fg. erwähnt 14 Distinktionen des Irnerius, von denen Savigny 1 (vgl. Nr. 19), Pescatore 11 (vgl. Nr. 3, 4, 7, 9, 12, 13, 18, 22, 27, 28, 30) und Seckel 2 (vgl. Nr. 15, 16) bekannt gegeben haben). —

1. **Condictio** alias casualis, alias potestativa, alias mixta. C. 6, 51, 1, 7; Par. 4519 f. 152b (y—), tab. — 2. **Cum equitas** et ius in hisdem rebus uersentur, differunt tamen . . . C. 1, 14; Par. 4536 f. 16b (y—y); Par. 4523 f. 15b (y.); Par. 4534 f. 7a (o. S.), vgl. Martinus Nr. 2. — 3. **Cum iudex** contra ius constitutionis iudicauit, distincio est adhibenda talis . . . C. 7, 64, 2; Mon. 22 f. 173a (y), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 79 fg., vgl. Henricus de Baila Nr. 2. — 4. **Cum stipulatio** est condition(alis) . . . C. 8, 37, 5; Mon. 22 f. 185a (y), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 76; steht außerdem: Berol. 272 f. 193b (o. S.); Par. 4536 f. 179a (y—y, hier am Schlusse um ein Stück erweitert: 'nec postea mora purgabitur . . . purgari potest. y'); vgl. Bon. 2 und Parallelen, Martinus Nr. 38, weitere Parallelen bei Pesc., Beitr. IV S. 94 fg. — 5. **Cum uniuersaliter** uocat aliquem obnoxium, reno-

¹⁾ Vgl. meine Besprechung von Seckels 'Distinctiones Glossatorum' Anm. 44; Pesc., Gött. gel. Anz. 1890 S. 846 fg., 849. —

uat omnes acciones. Cum autem specialiter . . . C. 7, 40, 2, 1; Par. 4536 f. 160b (y—y), distinktionenähn. Gl. — 6. Cum de ordine iuditorum tractatum sit . . . Differunt enim cognitio et iuditium in generalitate et in modo. In generalitate, quia latius patet cognitio . . . C. 7, 19; Par. 4536 f. 154a (y); Par. 4534 f. 160a (o. S.). Vgl.: Aliud est cognitio quam iuditium . . . Par. 4536 f. 154a (o. S.); Par. 4534 f. 160a (o. S.). — 7. Duplex est inspeccio seu ratio possessiones acquirendi . . . C. 7, 32; Mon. 22 f. 161a (y), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 79, vgl. Martinus Nr. 7. — 8. Duplex uitium in condendis legibus occasionem dedit hominibus, primum cecitas, secundum inobedientia . . . C. 1, 14; Par. 4536 f. 16b (y—y); Par. 4523 f. 15b (y); Par. 4534 f. 7a (o. S.). — 9. Eorum, que prohibentur, quedam e(a)tenus prohibentur . . . C. 1, 14, 5; Mon. 22 f. 17a (y.), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 78. Vgl. Solutio: hic de his, que habent perpetuam causam prohibitionis, ibi non perpetuam, set cum forma. C. ibid.; Par. 4536 f. 17a (B. (Bulgarus)); Prohibitorum quedam ab initio ipso iure non ualent . . . quedam ualent, set exceptione eliduntur . . . C. ibid.; Par. 4536 f. 17a (o. S.); vgl. Bulgarus Nr. 9. — 10. Erant olim cause, in quibus preses poterat cognoscere, aliis tamen non poterat dare cognoscendas . . . C. 3, 3, 2; Par. 4536 f. 47a (y—y); etwas abweichend Bamb. D. I. 2 f. 49a (y—). — 11. Hec lex dicit . . . cum alie leges uideantur obuiare . . . quarum consonantia non erit difficilis, si ipsarum donationum uarietates consideramus. Est donatio una, que cum fit ab initio non ualet, morte tamen confirmatur . . . C. 3, 28, 35; Mon. 22 f. 57a (y); vgl. Iacobus Nr. 2. — 12. Est iurisdicctio plena et propria imperatorum . . . C. 3, 13; Mon. 22 f. 51b (y.), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 78. — 13. Ferie alias repentine, alias solemnpnes . . . C. 3, 12; Mon. 22 f. 51a (y), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 78; steht außerdem: Par. 4536 f. 48a (y—y); Par. 4534 f. 40b (o. S.); Veron. 180 f. 49b (o. S.). Nicht identisch: Ferie alias sollempnes, alias repentine . . . C. ibid.; Par. 4523 f. 22b; vgl. auch Martinus Nr. 11. — 14. Hoc est perpetuum, set recipit distinctionem, ut ex subiectis apparebit. Est epim hoc interdictum . . . D. 43, 8, 2, 34; Par. 4458A f. 215a (y—); Bamb. D. I. 8 f. 63b (o. S.). — 15. Illatum auctore iudice ius iurandum aut suscipitur aut recusatur . . . C. 4, 1, 12, 1a; Stuttg. 71 f. 56b (y—)¹⁾, Seckel

¹⁾ Seckel S. 336 Nr. 21 und 23 druckt zwar y., ich nehme aber an, daß die Punkte hier nur als moderne Interpunktionszeichen gesetzt sind. Ein Punkt hinter der Schlußsigle y findet sich oft in den Hss. Der Schreiber ist mit der Glosse fertig und setzt als ordnungsliebender Mann einen Punkt. Dagegen ist ein Punkt hinter der Anfangssigle y eine auffallende Erscheinung. Die Sigle y ist nicht (wie z. B. die Siglen G., B., h., M., I., v., R. usw.) eine Namensabkürzung. Guarnerius (Garnerius, Uuarnerius usw.) selbst hat noch keine Ahnung davon gehabt, daß er der-einst unter dem Namen Yrnerius (Irnerius) weltberühmt werden würde. Ebenso kennt auch die Glossatorenzeit noch keinen Yrnerius (Irnerius). — Vgl. über das Auftreten der Siglen Yr. und Ir. zur Bezeichnung des Guarnerius Pesc., Beitr. IV S. 182ff. — Wie kam nun Guarnerius dazu, seine Glossen mit der Sigle y zu versehen? Ich nehme an, daß er das nicht getan hat, daß er vielmehr seine Glossen, um sie als Glossen zu kennzeichnen, und um sie (insbesondere die Interlineares!) vor der Verwechslung mit im Texte ausgefallenen und nachgetragenen Stücken zu bewahren, mit einem Y versehen hat. (Vgl. die gelegentlichen Glossen Späterer: 'uerba G. non legis', Pesc., Beitr. IV S. 80.) Wir würden ein Sternchen (*), d. h. drei sich schneidende Linien da setzen, wo Irnerius drei in einem Punkte zusammenstoßende Linien wählte. Ein Punkt gehört demnach ebensowenig hinter das Y, wie er hinter unser * gehört. Hervorzuheben bleibt in diesem Zusammenhange noch, daß die Sigle bei Irnerischen Glossen normalerweise

S. 336, 348; steht außerdem: Par. 4519 f. 68 b (y.); Par. 4536 f. 61 b (y—); Berol. 275 f. 54 a (y—); Veron. 180 f. 64 a (y—); Bamb. D. I. 2 f. 63 a (az, von Azo gestohlen!). — **16. In quadam parte iuris par est ignorantis et scientis condicio** . . . C. 1, 18; Stuttg. 71 f. 18 a (y—, vgl. unten Anm. 1), Seckel S. 336, 348; steht außerdem: Par. 4534 f. 11 b (y—); Mon. 22 f. 21 b (o. S.); ferner habe ich sie gefunden (o. S.) in einer Hs. der Bibl. Laurentiana in Florenz (Bibl. S. Crucis Nr. 4, Hs. des Codex mit gl. ord. Die gl. ord. steht auf Rasur, aber gerade zu C. 1, 18 de iur. ign. sind innerische Glossen erhalten geblieben). — Seckel S. 336 bemerkt: „Längere Glosse; ob Distinktion? — Antwort: Die äußere Form einer Dist. ist zwar nicht strikte eingehalten, im Sinne des Verfassers wird man das Stück aber doch wohl als Dist. passieren lassen müssen: „... indistincte standum est . . . ut sat sit ignorasse, nec distinguatur, que fuerit ignorantia . . . Set in aliquibus distinguitur, qui factum ignorat . . . Set personarum privilegium talia distinguit“. — **17. In summa, quid hac constitutione continetur videndum est.** Intendit autem de relicto deficiente . . . C. 6, 51, 1; Par. 4536 f. 138 a (y—y); Par. 4534 f. 143 b (y—); Mon. 22 f. 143 b (y); Berol. 275 f. 118 b (o. S.); distinktionenähnl. Gl., vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 57. — **18. Lite contestata contingit reum abesse quandoque contumacia** . . . C. 7, 43, 10; Mon. 22 f. 168 b (y); Berol. 408 f. 137 a (o. S.), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 73 fg. Vgl. Tub. 2 und Parall. und dazu Seckel S. 293. — **19. Locat quis quandoque res suas, quandoque operas, quandoque rem et operam** . . . Zwar noch nicht als Glosse des Irnerius zu D. 19, 2, 15, 6 aufgefunden, gehört aber zweifellos als Glosse an diese Stelle. Hier findet sie sich in dem App. des Azo und in der Gl. ord., vgl. Kantorowicz, D. Lit.-Ztg. 1912 Sp. 951 und meine Bespr. von Seckels 'Dist. Gloss.' Anm. 4. Abgedruckt bei Sav. IV S. 469 aus Roffr. lib. iur. civ. P. 4 tit. de act. loc. Identisch mit Par. 30 und Parall. und Brux. 39. Vgl. Bulgarus Nr. 2. — **20. Non omne, quod solo coeret, solo cedit.** Aut enim ita coeret, ut non facile et illesum separari possit . . . D. 41, 1, 60; Par. 4458 A f. 199 a (G.—); Bamb. D. I. 9 f. 51 b (o. S.). — **21. (Per liberam personam), id est que neque iuri tuo subiecta est, neque usum fructum in ea h(a)bes, neque bona f(ide) possides** . . . C. 7, 32, 1; Par. 4536 f. 156 a (y), distinktionenähnl. Gl. — **22. Per procuratorem** acquiritur dominium et possessio . . . C. 7, 32, 8; Par. 4536 f. 156 a (y—); Mon. 22 f. 160 b (y), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 71, vgl. Rogerius Nr. 5, 13, 15; Bon. 43 und Parall. — **23. Possessio alia momentaria, alia perpetuo duratura, ut ea, que restituitur petitorio (Par. 4523: 'que infertur pretorio') iudicio.** Momentaria est, que restituitur per aliquod interdictum . . . C. 8, 4, 8; Par. 4523 f. 159 a (y.), interlin.; Par. 4534 f. 177 a (o. S.); Stuttg. 71 f. 152 b (bei C. 8, 1; o. S.), Seckel S. 337. Vgl. Martinus Nr. 9. — **24. Hic breuiter notantur prestationes.** Hinc inde **procurator** enim tenetur tam de gestis quam de gerendis. De gestis . . . C. 4, 35, 11; Berol. 275 f. 65 b (y—). — **25. Quandoque nuntio** alicui edificare volenti in publico ratione publice utilitatis, quandoque ratione private . . . D. 39, 1, 20, 13; Metz 67 f. 3 a

als Anfangssigle steht. Aus dem Gesagten ergibt sich vielleicht auch eine Erklärung der sonst völlig unverständlichen Siglen **Yr.**, **Yr.** für den Henricus de Baila. Diese Siglen haben die Veranlassung zu endlosen Konfusionen geboten (Savigny IV S. 35 fg.). Roffredus (de ord. iud. P. 7 cap. 1 de SCto. Vell.) berichtet uns von H. d. B. in einwandsfreier Weise: 'cuius glosse inueniuntur signate per Yr.' — Ich nehme an, daß H. d. B. gleichfalls seine Glossen nur mit einem Y (= *) bezeichnet hatte, und daß man diesem Siglum dann, um es von dem des Guarnerius (Irnerius) zu unterscheiden, ein R. (r.) hinzugefügt hat: siglum recentius, im Gegensatz zu dem älteren von Guarnerius verwendeten Siglum.

(G.). — **26. Questionum**, que se contingunt per incidentiam alias civilis et ciuilem . . . C. 3, 8, 3; Par. 4536 f. 47 b (y—y). — **27. Si ancilla** subripiatur pregnans, siue pariat apud furem, siue apud bone fidei possessorem, partus furtiuus est . . . C. 6, 2, 12; Berol. 272 f. 131 b (secundum G.), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 77; vgl. Wilhelmus de Cabriano Nr. 5; Henricus de Baila Nr. 5; Azo: **Partus ancille** . . . C. 6, 2, 12; Bamb. D. I. 2 f. 114 a (az.) = Brux. 1a = Azo, Summa Cod. 6, 2 Nr. 37/38 Ed. Bas. 1572; vgl. Tub. 12 und Parall.; Par. 4523 f. 109a: **Cum ancilla** subtrahitur, aut est pregnans aut non, aut parit apud furem aut apud furis heredem aut apud bone fidei emptorem . . . (o. S.); Stockholm Dig. uetus ohne Signatur, Marginalis zu D. 6, 2: **Partus quandoque** est furtiuus . . . (o. S.), vgl. Seckel S. 346. — **28. Si certum est testatorem** fecisse sollempnes tabulas testamenti . . . C. 6, 23, 15; Berol. 408 f. 102 b (y.), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 78. — **29. Si lege moribusque** prohibitum matrimonium sit uel forte uiri culpa distractum, omnis usucapio cessat . . . D. 41, 9, 1, 3; Metz 67 f. 58 a (y—), distinktionenähn. Gl. — **30. Substitutio alia** directa, alia non directa. Directarum alia uulgaris, alia pupillaris . . . C. 6, 26; Mon. 22 f. 130 b (y); Berol. 408 f. 106 a (y.), abgedruckt bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 74 ff.; steht außerdem: Berol. 272 f. 140 b (o. S.); Veron. 180 f. 139 b (o. S.). Vgl. dazu die Gl. des Irnerius: **Substitutio** est institutio sub conditione facta . . . C. 6, 26, 1; Bamb. D. I. 2 f. 123 b (y.); steht mit einem kürzeren Zusatze am Ende Par. 4534 f. 129 b (o. S.); findet sich in abgekürzter Form mit der Sigle y und mit einem Zusatze des (M) (Martinus) Berol. 272 f. 141a. Danach ist Pesc., Beitr. IV S. 109 zu berichtigen. Vgl. auch: **Substitutio alias** uulgaris, alias pupillaris . . . Par. 4534 f. 129 b (o. S.) und: **Substitutio alias** fideicommissaria, alias directa . . . Berol. 274 f. 126 b (o. S.), tab.; vgl. auch **Substitut(i)o alias** directa, alias fideicommissaria . . . C. 6, 25 oder 26; Stuttg. 71 f. 112 a, Seckel S. 338 Nr. 50; Bulgarus Nr. 22; Albericus Nr. 43, 44; Placentinus Nr. 20; Par. 26 und Parallelen. — **31. Tres casus** notantur hic, omnes inter se diuersi: aut enim usumfructum accepit in dotem maritus aut proprietatem estimatam ita, ut sibi restituatur, aut ex estimatam simpliciter . . . C. 3, 36, 6; Par. 4536 f. 56 b (y). — **32. Vt factum** non idem sit ignorantis quod scientis, queuis ignorantia sufficit . . . C. 1, 18; Mon. 22 f. 20 b (y); f. 21 b (y); Bamb. D. I. 2 f. 23 a (y); Par. 4536 f. 20 b (o. S.), vgl. Azo, App. ad rubr. cit., abgedruckt bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 104. Distinktionenähnliche Glosse. — Aller Wahrscheinlichkeit nach rührt von Irnerius auch noch folgendes Stück her: Cum superius disputatum sit de iure diuino . . . **Tractat autem** de legibus duplici inspectione condendis et conditis. De condendis a quo et quomodo. De conditis autem intelligendis et obseruandis . . . C. 1, 14; Par. 4536 f. 16 b (o. S.); Par. 4534 f. 7a (o. S.), Cont., Summa u. Dist. —

II. Bulgarus. (Siglen: B. und b. — Seckel S. 348 erwähnt 5 Distinktionen des Bulgarus, von denen Pescatore 1 (vgl. Nr. 15), Palmieri 1 (vgl. Nr. 18), Seckel 3 (vgl. Nr. 11, 13, 16) bekannt gegeben haben). —

1. [Solutio:] **Aliud, cum fatetur** se filium et negauerit se esse in potestate eius . . . D. 43, 30, 4; Bamb. D. I. 9. f. 96 b (B.). — **2. Aliud est, cum** personam meam conducis, ut meis operis utaris, aliud, cum rem meam tibi utendam loco seu fruendam . . . D. 19, 2, 15, 9; Par. 4458 A f. 135 a (b); vgl. Irnerius Nr. 19. — **3.** [Supra de solut. contra. Cum x. si fideius. (D. 46, 3, 71, 1) Solutio:] **Aliud est** in principali reo, qui soluit (Ms. solutio), aliud est in fideiussore . . . D. 46, 8, 23; Bamb. D. I. 9 f. 144 b (b.), vgl. Rogerius Nr. 2. — **4.** [Supra eod. contra. Cum ab eo (D. 18, 1, 41) Solutio:] **Aliud est, si** condicio apponatur in re que emitur, aliud (Ms. alia), si in alia re . . . D. 18, 1, 50; Par. 4458 A

f. 127a (b.). — **5. Cum co(n)stet** ob causam dari, quandoque ob honestam, quandoque ob turpem . . . C. 4, 7; Par. 4534 f. 57b (b.). — **6. Cum dirimitur** domus causa negotiandi, tam emptor quam uenditor pena afficitur, uerum alia atque alia . . . D. 39, 2, 48; Metz 67 f. 10a (b.). — **7. Cum edificat** quis in solo alieno, interdum de sua, interdum de materia aliena edificat, et tunc, siue bona fide, siue mala fide edificium extractum est . . . C. 3, 32, 2, 1; Par. 4534 f. 48a (b.). Vgl. Placentinus Nr. 7; Henricus de Baila Nr. 11; Tub. 13 und Parallelen; **Edificauit** in solo meo ex aliena materia . . . Par. 4536 f. 55b (o. S.). — **8. Cum proponit** actionem suam actor aduersario absente siue presente quidem non tamen respondente, non intelligitur lis contestata . . . C. 3, 9, 1; Par. 4536 f. 47b (b), Par. 4534 f. 39b (o. S.). — **9. De his prohibitis** loquitur, que, cum iure firmitatem debent habere, iure ipso infirmantur . . . Sunt enim quedam prohibita, que ipso iure prohibentur, quedam, cum de iure teneant, eliduntur tamen exceptione . . . C. 1, 14, 5; Par. 4534 f. 7b (b.), vgl. Irnerius Nr. 9. — **10. In cognitione cause** hoc uersatur, ut inspiciantur cause suadentes restitutionem et dissuadentes. Suadentes sunt . . . C. 2, 21; Par. 4534 f. 31a (B); Par. 4536 f. 38a (b.). — **11. Iudicium declinatur** duobus modis . . . (b.) Tub. 21, Seckel S. 348, abgedr. das. S. 308, mir bekannt durch eine Abschrift d'Ablaings. — **12. Lite contestata** quandoque intelligitur bone fidei possessor, quandoque m(ale) f(idei) . . . C. 7, 32, 10; Par. 4536 f. 156a (B.). — **13. Longe alia** causa est legati, quod debuit defunctus . . . C. 7, 72, 1; Stuttg. 71 f. 151a (b.), Seckel S. 348, 336 Nr. 27. — **14. Ostenso testamento** iudici, ut prima facie uideatur ualere, cuius uisibili forma nichil deest, si quidem nulla moueatur questio, sine dubio scriptus in possessionem mittitur. Si uero . . . C. 6, 33; Par. 4534 f. 135b (B.); Par. 4536 f. 130a (B.), distinktionenähnl. Gl. — **15. Pactorum quedam** utilia, quedam inutilia sunt. Inutilia aut ab initio aut ex post facto . . . C. 2, 3; Mon. 22 f. 31b (b), Pesc., Gl. d. Irn. S. 67 Anm. 2, vgl. Martinus Nr. 22. — **16. Prohibetur quis** in ius uocari aut gratia negotiorum . . . (b.) Tub. 16, Seckel S. 348, abgedr. das. S. 306fg., mir bekannt durch eine Abschrift d'Ablaings. — **17. Quia leges** ab omnibus sciri et intelligi debent, qui ignarus iuris in aliquo labitur, indignus uideatur auxilio. Vnde fit . . . C. 1, 18; Berol. 274 f. 20a (o. S.); Bamb. D. I. 3 f. 23b (o. S.); Par. 4536 f. 20b (B.—B., Anfang: Quia leges ab hominibus sciri et intelligi). — **18. Quia sacratissime** leges ab omnibus sciri et intelligi debent, ut prescripto earum manifestius cognito uniuersi ab inhibitis abstineant et permissa sectentur . . . Sen. 51 (B.), Palmieri in Gaud. Bibl. iur. med. aev. II S. 160, 299. — Nicht identisch mit Nr. 17 und 18 ist: **Sacratissime leges** ab omnibus sciri debent. Contingit autem sepe quosdam earum ignorantia laborare . . . Bon. b 1 (o. S.); Chis. (218b) 8 (o. S.), Pesc., Beitr. II S. 111, 120. — **19. Qui dubitans** de hereditate nec admittit, nec abicit, nec deliberationem petit, a creditoribus uel ab aliis, quorum interest, potest interrogari, an heres sit . . . C. 6, 30, 19; Par. 4536 f. 128a (b); Berol. 236 f. 157a (B), distinktionenähnl. Gl. — **20. Sequitur**, ut uideamus qualiter amittatur possessio. Quod multis modis accidit . . . C. 7, 32; Berol. 274 f. 157b (B.). — **21. Si pignus**, quod dederat, pecuniam accepturus recuperare intendit . . . C. 4, 30; Par. 4534 f. 66a (b.), distinktionenähnl. Gl. — **22. Si pubes** impuberi substituitur uulgariter, siue cum eo institutus siue solummodo substitutus, uulgaris uicem obtinet pupillaris, set non contra matrem . . . C. 6, 26; Par. 4523 f. 118a (B.); Berol. 272 f. 141b (B.—b.); Par. 4534 f. 129b (o. S.); vgl. Irnerius Nr. 30 und die dort Zitierten. — **23. Si seruus** seruiat michi soli bone fidei possessori, michi tantum ex re mea acquirit . . . D. 41, 1, 24; Metz 67 f. 46b (B.), vgl. Rogerius Nr. 17. — **24. Vbi per calumpniam** intendi et transegi, arguens me de calumpnia repetisti quod dedisti . . . C. 3,

10, 3; Par. 4536 f. 47 b (B.), Par. 4534 f. 40 b (b), distinktionenähnlich. Gl. — 25. Auf eine weitere Dist. des Bulgarus deutet hin eine anonyme Gl. zu D. 41, 1, 57 (Bamb. D. I. 8 f. 40 b): Ex hac lege colligitur liquido ueram esse distinctionem, quam **bulg.** facit in donatione inter uirum et uxorem factam, **an mulier sciat** donationem ualere, an ignoret, ut, si (s)ciat, nil acquirat uel usucapiat. —

III. Martinus. (Sigle η). — Seckel S. 348 erwähnt 12 Distinktionen des Martinus, von denen Savigny 4 (vgl. Nr. 7, 10, 22, 25), Pescatore 6 (vgl. Nr. 5, 17, 18, 28, 29, 31), Seckel 2 (vgl. Nr. 15, 35) bekannt gegeben haben.) —

1. Cum superius de iuditiis . . . tractauit, nunc de . . . accionibus. **Accionum** autem quedam sunt in rem, quedam in personam . . . C. 3, 28; Par. 4536 f. 50 b (η). — 2. **Dissidet ius** ab equitate quandoque, uel quia uerba iuris laciis patent, quam equitas suadeat . . . C. 1, 14; Par. 4523 f. 15 b (η), vgl. Irnerius Nr. 2. — 3. **Dolus alias deprehenditur** in contractibus re ipsa, cum minus iusti pretii sit uendita, alias ex proposito, et tunc uel dolus dat causam contractui . . . C. 4, 44, 2; Veron. 180 f. 83 a (η). Vgl. die beiden folgenden Nrnn. — 4. **Dolus alias in contractibus** deprehenditur ex proposito, ut, si uenditurus non erat, dolo aduersarii inductus uendidit . . . C. 2, 53, 3; Berol. 274 f. 43 a (η). — 5. **Dolus aliquando** est in contractibus ex proposito, aliquando inest re ipsa. Dolus ex proposito aliquando remanet in nomine generali, aliquando in nomine speciali. Dolus ex proposito manens in nomine generali aliquando dat causam contractui bone fidei, aliquando incidit in contractus . . . C. 4, 44, 2; Mon. 22 f. 82 b (η); vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 67. — 6. **Donationes**, quas parentes in liberos uel mariti in uxores conferunt, alias sunt irritae . . . C. 5, 16, 25; Mon. 22 f. 104 a (η); Par. 4536 f. 99 a (η). — 7. **Duplex ratio** possessionis est secundum **M.**, alia pro suo, que ciuilis est, alia . . . C. 7, 32, abgedr. von Savigny (IV S. 490) aus Par. 4517; vgl. Irnerius Nr. 7. — 8. **Error false** cause non prodest ad usucapionem, set interdum ita probabilis est, ut prosit. Aut enim persuades michi te rem emisse simileue quid, cum hoc mandauerim, et ita tradis, aut . . . D. 41, 4, 11; Par. 4458 A f. 202 b (η); Bamb. D. I. 7 f. 56 b (o. S.); Bamb. D. I. 8 f. 49 b (o. S., nicht zu Ende geschrieben); vgl. Henricus de Baila Nr. 6. — 9. **Est possessio momentaria**, est non momentaria, set perpetua, quia perpetuo durat, ut euenit, cum restituitur michi res petitorio iudicio . . . C. 8, 4, 8; Par. 4523 f. 45 b (η); vgl. Irnerius Nr. 23. — 10. **Factum**, quod natura alterius est, iure ciuili meum fit multis modis . . . D. 41, 2, 49; abgedr. von Savigny (IV S. 485) aus Par. 4458 A f. 202 (η); steht außerdem: Bamb. D. I. 7 f. 52 b (o. S.); Bamb. D. I. 8 f. 45 a (o. S.). — 11. **Feriarum** alie solempnes, alie repentine. Repentinorum talis est obseruantia . . . C. 3, 12; Berol. 274 f. 48 b (η); Veron. 180 f. 49 b (o. S.), vgl. Irnerius Nr. 13. — 12. **Hic notari potest**, quod, si dolo uendat fiscus uel serenissima augusta . . . sic ergo non est necessaria distinctio, bona fide an mala uendat fiscus aut serenissima augusta . . . C. 7, 37; Par. 4523 f. 147 a (secundum η); Berol. 274 f. 68 a (o. S.). — 13. **Huiusmodi instrumentorum** tres sunt species, quedam enim sunt, que p(ublicam) habent fidem . . . C. 4, 21; Par. 4534 f. 61 a (η); Berol. 274 f. 68 a (o. S.); Stuttg. 71 f. 62 a (o. S.), Seckel S. 336. — 14. **Infamia** est detrimentum quidem fame, non autem consumptio. Hoc autem contingit alias ipso iure, alias ex facto . . . C. 2, 11, 1; Par. 4536 f. 34 b (η); Par. 4534 f. 27 a (o. S.); Berol. 274 f. 34 a (o. S.), vgl. unten Nr. 19, 20; Rogerius Nr. 10; Albericus Nr. 25; weitere Distinktionen über die Infamie bei Seckel S. 349 Anm. 1. — 15. **In his, que principaliter** in rem pupilli gesserunt (*leg. gesta sunt*) . . . D. 27, 8, 1; Cod. Vat. 1407; von Seckel S. 309 Anm. 2 mitgeteilt nach

Schraderschen Papieren (Cod. Tub. Mc 303, Fasc. XVII). Vgl. Dist. Tub. 24: **In tribus casibus** in solidum pater obstringitur (Seckel S. 309); unten Nr. 37; Bon. 40 und Parallelen. — **16. In occupatione** tria sunt necessaria, sc. quid sit ipsum occupare et quo animo occupes et que res occupetur . . . D. 41, I, 3; Metz 67 f. 45a (¶), das ¶ ist dadurch verziert, daß der letzte Strich dreifach gezeichnet ist; vgl. Rogerius Nr. 9. — **17. Interesse quandoque** circa rem . . . vgl. Pesc., Beitr. II S. 121; Seckel S. 314 fg., insbes. S. 315 Anm. 2—4. — In Mon. 22 f. 23b ist unsere Dist. mit der Dist.: **Pactum** in continenti (Nr. 24) in einem Stück geschrieben. Die letztere Dist. führt die Schlußsigle ¶. — Gegen die Annahme Seckels (S. 315 Anm. 4), daß im Cod. Hafn. die Sigle **az.** aus einem vom Schreiber mißverstandenen ¶. entstanden sei, ist paläographisch nichts einzuwenden. Es bleibt nur zu beachten, daß Azo die Schriften seiner Vorgänger gewerbsmäßig ausgeplündert hat. Es ist sonach hier nicht ausgeschlossen, daß er — wie z. B. der Verfasser der Summa Trecensis und Rogerius (Kodexsumme) — die Dist.: **Interesse quandoque** als Gemeingut behandelt hat. — **18. Interest, an uero** procuratori soluat an falso. Si uero procuratori eo animo res tradatur, ut . . . C. 6, 2, 19; Berol. 408 f. 98a (¶); vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 68; steht außerdem: Mon. 22 f. 120b (¶); Par. 4534 f. 119a (o. S.); vgl. auch: **Cum quis soluit** vero procuratori debitum, liberatur . . . Berol. 408 f. 97b (o. S.). Vgl. unten Nr. 34. — **19. Irrogatur infamia**, alia ipso iure, alia per sententiam, alia ex genere pene, ubi fama aut minuitur . . . C. 2, 11; Par. 4523 f. 35b (¶); Par. 4534 f. 27a (o. S., tab.). Vgl. oben Nr. 14 und unten Nr. 20. — **20. Quia** de postulando dictum est . . . extimatio. **Irrogatur infamia** quandoque genere pene, quandoque genere delicti. Cum ex genere pene, remissa pena remittitur infamia . . . C. 2, 11; Par. 4536 f. 34a (¶); vgl.: **Infamia remittitur** . . . C. ibid. Par. 4534 f. 27a (o. S.). Vgl. oben Nr. 14 und 19. — **21. Genera solutionum** . . . De stipulatione dictum est, nunc de . . . Nouatio est . . . transfusio. Set **nouatio alias** uoluntaria, que fit per stipulationem, alias necessaria, que fit litiscontestatione uel per sententiam . . . C. 8, 41; Mon. 22 f. 187b (¶); Berol. 274 f. 168a (¶); Glosse, Cont., Definition u. Dist. Vgl. unten Nr. 35. — **22. Pactorum quedam** utilia, quedam inutilia sunt. Inutilia aut ab initio, aut ex post facto . . . C. 2, 3; abgedr. von Savigny (IV S. 487) aus Par. 4536 f. 27b (¶). Vgl. Bulgarus Nr. 15. — **23. Pactum aliud** de natura contractus, aliud extra naturam contractus, aliud ex intervallo, aliud in continenti fit . . . C. 2, 3; Veron. 180 f. 31b (¶); Par. 4523 f. 29b (o. S.). — **24. Pactum in continenti** factum in contractibus b(one) fidei, licet extra naturam contractus, parit actionem . . . C. 2, 3; Mon. 22 f. 23b (¶). — **25. Possessorum alii** bone fidei, alii male fidei . . . C. 3, 31; abgedr. von Savigny (IV S. 488) aus Par. 4517 (¶); steht außerdem: Par. 4536 f. 55b (¶); Berol. 408 f. 47b (¶); Veron. 180 f. 56a (¶); Berol. 286 f. 69a (o. S.); Berol. 275 f. 48a (o. S.). Vgl. Par. 27 und Parallelen. — **26. Procurator alius** uerus, sc. qui mandatum habet, alius falsus, qui non habet. cum dicit se habere . . . C. 2, 12, 24; Par. 4536 f. 35b (¶); Berol. 274 f. 35b (o. S.). — **27. Supra** de aduocatis dictum est, consequens est de procuratoribus loqui. **Procurator enim** et aduocatus in hoc similes sunt, quia uterque pro amico negotium gerit, set differunt . . . C. 2, 12; Par. 4536 f. 35a (¶); Par. 4534 f. 27b (o. S.). — **28. Quandoque** ciuilis preiudicat ciuili, quandoque criminalis criminali . . . C. 7, 19, 3; Mon. 22 f. 159a (¶), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 67; steht außerdem: Berol. 408 f. 131a (¶) und nach Seckel (S. 345) auch Fulda, Landesbibl. D. 4. — **29. Quandoque** scribendo me obligo . . . C. 4, 30, 13; Berol. 408 f. 63b (¶), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 68; steht außerdem: Mon. 22 f. 76a (¶); Veron. 180 f. 75b (o. S.); identisch mit Grat. 76, vgl. Seckel S. 314, 316. — **30. Quedam enim**

conditiones impleri possunt uiuo etiam testatore . . . C. 6, 25, 8; Mon. 22 f. 130 b (M); Bamb. D. I. 2 f. 123 b (M); Par. 4523 f. 118 b (o. S.); Par. 4534 f. 130 a (o. S.); Berol. 408 f. 105 b (o. S.). — **31. Qui alienum negotium gerit**, aut ex mandato gerit . . . C. 2, 18; Berol. 408 f. 30 a (M), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 67 fg.; steht außerdem: Veron. 180 f. 39 a (M); Berol. 236 f. 47 a (o. S.); Berol. 275 f. 33 b (o. S.); Par. 4534 f. 29 b (o. S.). — **32. Qui confitetur**, aut uerum aut falsum. Qui uerum, omnimodo ex confessione sua tenetur; propria nempe sententia condemnatus est. Qui falsum . . . D. 42, 2; Par. 4458 A f. 208 b (M); Metz 67 f. 61 b (o. S.); Bamb. D. I. 8 f. 54 a (o. S.); findet sich außerdem nach Kantorowicz, D. Lit.-Ztg. 1912 Sp. 958 Anm. 2: Basil. C. I. 7 f. 61 a (o. S.). — **33. Qui contrahit hoc agit**, ut ex contractu alteri aliquid adsit, sed qui delictum facit, quod in proprium nomen cadit, id agit, ut semper alteri absit . . . D. 44, 7, 25, 1; Bamb. D. I. 7 f. 100 a (M). — **34. Qui soluit falso** procuratori, alias liberatur, alias non. Si iusta causa ignorantie ductus putauit eum procuratorem, liberatur . . . C. 4, 5, 8; Veron. 180 f. 65 b (M); Par. 4519 f. 70 a (o. S., unvollständig, am Schlusse fehlt etwa ein Drittel. Das Stück erscheint hier als Bestandteil von Azo's Kodexapparat — also gestohlen!); Berol. 236 f. 79 a (o. S.); steht nach Seckel S. 337 Nr. 41 auch Stuttg. 71 fol. 58 a' (o. S.). Vgl. auch: **Cum quis soluit** alicui debitam pecuniam . . . C. 4, 5, 8; Bamb. D. I. 2 f. 64 b (az.) = Brux. 45 (o. S.); ferner Tub. 9 und Parallelen und oben Nr. 18. — **35. Quod nouatur**, alias uoluntarie, alias necessario. Quod nouatur uoluntarie ipso iure perimitur. Quod necessario, alias per litis contestationem, alias per sententiam . . . C. 3, 1, 1; Stuttg. 71 f. 40 b (M. f. I.), Seckel S. 337 Nr. 43. Steht außerdem: Par. 4536 f. 44 b (o. S.); Par. 4534 f. 37 b (o. S.); Bamb. D. I. 3 f. 1 a, fugitiv! (o. S.). Wegen der Buchstaben f. I., deren Deutung dahin steht, gibt Seckel (S. 348) Zweifeln Raum, ob die Dist. wirklich dem Martinus zuzuschreiben sei. Für die Autorschaft des Martinus spricht m. E., daß zunächst sich in der Dist. nichts findet, was nicht von Martinus herrühren könnte. Ferner, daß die Dist. in Par. 4536 und 4534 sich in der Gesellschaft von Glossen findet, die ebenfalls sehr wohl von Martinus verfaßt sein können. Vgl. Par. 4536 f. 44 b: **Nouatio fit** tribus modis: uno, cum obligationem in (st)ipulatu(m) nouandi animo deducimus, quo casu ipso iure prior obligatio tollitur. Alia autem nouatio, que fit per sententiam diffinitiuam . . . Alia fit litiscontestatione (o. S.); Par. 4534 f. 37 b: **Nouatio alia** uoluntaria, que fit per acceptilationem(!) et tollit ipso iure pristinam actionem. Alia neccessaria, que . . . (o. S.). Ferner weisen die hier in Betracht kommenden Dist. nahe Beziehungen zu der unter Nr. 21 erwähnten Dist.: **Nouatio alias** auf. Ich halte es deshalb nicht für unwahrscheinlich, daß Martinus hier — wie oben bei den Nrn. 3, 4, 5 — das einmal erfaßte Thema in einer Reihe von Distinktionen abgehandelt hat. Vgl. oben Nr. 21. — **36. Res, que datur in dotem**, datur quandoque extimata, quandoque non. Quandoque ideo ut empta intelligenda, alias extimatur, ut si forte . . . C. 5, 18; Mon. 22 f. 105 b (M); Par. 4523 f. 95 a (M); Stuttg. 71 f. 90 b (o. S.), Seckel S. 337. — **37. Si filius familias decurio uel magistratus creatus fuerit** patre consentiente uel non contradicente . . . C. 4, 13, 3; Berol. 272 f. 68 a (M); Berol. 408 f. 56 a (M); Par. 4534 f. 59 a (o. S.), vgl. oben Nr. 15. — **38. Stipulatio**, que incipit a conditione, ueluti: si panfilum non dederis. c. dare spondes, non prius committitur, quam . . . C. 2, 3, 14; Berol. 274 f. 28 a (M); Par. 4536 f. 27 b (M). Vgl. Irnerius Nr. 4. — **39. Supra** de actionibus iure ciuili introductis, nunc de iure intendendi iure pretorio . . . **Vtraque igitur** sunt iura persequendi in iudicio. Differunt autem, cum actionem michi competentem meo iure intendam, interdium a iudice effragito . . . D. 43, 1; Par. 4458 A f. 213 b (M); Bamb. D. I. 7 f. 70 b (o. S.); D. I. 8 f. 61 b (o. S.). —

IV. Iacobus. (Siglen: **I., Ia., Iac.** — Seckel (S. 348fg.) gibt 2 Distinktionen des Iacobus bekannt (vgl. Nr. 1, 5) sowie die Erwähnung einer weiteren Dist. de infamibus bei Pillius, Summa Trium librorum C. 10, 59 (57) Nr. 3 (ed. 1550 f. 270b).) —

1. Colonorum conditio quadrifariam diuiditur . . . C. 11, 48, 20, pr.; Stuttg. 71 f. 204a (**Ia.**), Seckel S. 334 Nr. 4, abgedr. das. S. 352fg. — **2. Donat pater** filio aut in ultima uoluntate aut inter uiuos. In ultima uoluntate, ueluti cum intuitu mortis ei donat . . . C. 3, 28, 35; Berol. 275 f. 46b (o. S., aber als Teil des von Iacobus herrührenden Apparates geschrieben); Berol. 272 f. 56a (o. S., unvollst., die letzte Hälfte fehlt). Die Dist.: Donat pater weist Anklänge auf an Innerius Nr. 11. Vgl. auch: **Quandoque donat** pater filio cogitans de futura successione . . . Par. 4536 f. 54b (o. S.). Vgl. ferner: **In sacris positis donatio facta parentis** . . . C. 3, 29; Berol. 275 f. 47a (**I.**); Par. 4536 f. 54b (**Iac.**); Mon. 22 f. ? (o. S.), Pesc., Gl. d. Irm. S. 65. — **3. Iudicialia** (testimonia), que a iudice demum incipiunt, puta . . . cetera non iudicialia . . . C. 1, 5, 21, 2; Berol. 275 f. 12b (**I.**), interl.; nicht identisch mit: **Testimonium** uel iudiciale . . . Par. 4519 f. 15a (o. S.), tab.; Berol. 274 f. 13b (o. S.), tab.; ebenso nicht identisch mit Bon. 20, Cant.-Sen. 64, Par. 43. — **4. Priuilegium** personalis acc(i)onis quedam ex persona, quedam ex causa habent. Ex persona, ut fiscus, ex causa, ut qui creditur ad refectionem domus . . . C. 8, 17, 9; Par. 4536 f. 175b (**Ia.**). — **5. Qui suscipit colonum** tributor(i?)um, refert, an priuatum an tracensem an illiricianum an patrimoniale suscipiat . . . C. 11, 52, 53?; Stuttg. 71 f. 205a (**Ia.**), vgl. Seckel S. 337 Nr. 42. — **6. Stipulatio penal**is uel incipit a conditione uel a precedenti pactione . . . C. 2, 3, 14; Berol. 275 f. 26b (**Iacob.**), hinter der Sigle stehen noch einige Buchstaben, die Schrift ist stark weggescheuert, die Entzifferung ist mir nicht gelungen). —

V. Hugo. (Siglen: **v. v̄g.** — Eine extravagante Distinktion (vgl. Nr. 2) wurde von Savigny bekannt gegeben, vgl. Seckel S. 349, 312 Anm. 3.) —

1. Duplex auxilium minoribus a iure tribuitur. Succurritur enim eis alias iure ciuili et quidem communi . . . C. 2, 20; Berol. 274 f. 40b (**v̄**); Par. 4534 f. 32a (o. S.). — **2. Secundum quosdam** fructuarius potest agere furti . . . **Vgo** uero hanc adhibet distinctionem: **Interest atrum** usufructus legatus sit . . . D. 41, 3, 35; Metz 67 f. 55b (o. S.), Savigny IV S. 498. — **3. Operarum quedam** sunt fabriles, quedam officiales. . . Wien 2142 f. 30b (**Vgo.**), Mitteilung von W. M. d'Ablaing. Vgl. Albericus Nr. 33; Bon. 57 und Parallelen. — **4. Predia alia** urbana, alia rustica. Urbana alia loco et qualitate, alia loco et non qualitate, alia qualitate et non loco . . . Wien 2142 f. 13b (**Vgo.**), Mitteilung von W. M. d'Ablaing. — **5. Quandoque** compromittitur in eum, qui habet iurisdictionem . . . C. 3, 13, 3; Par. 4536 f. 48b (**v̄**). — **6. Quidam** adhibent suas distinctiones, ut nisi oculis et affectu eius possessionem apprehenderit . . . D. 41, 1, 55; Bamb. D. I. 8 f. 40b (**v̄**). — **7. Suspenditur relictum** alias ex uoluntate relinquentis, cum uel conditionem uel diem incertum ipse apponit . . . C. 6, 51, 1, 7; Par. 4536 f. 139b (secundum **v̄**). — **8. Vgo** distinguit in pignoribus, utrum mulier possideat pignus, an extraneus, an uero creditor . . . Si uero creditor possideat prefertur mulieri. Ar(gumentum) est secundum **v̄g.** quod dicitur de publiciana. **Al.** contra et dicit eam preferri credit(ori)bus . . . C. 8, 17, 2; Berol. 408 f. 149a (o. S.), vgl. Albericus Nr. 38. —

VI. Rogerius. (Sigle: **R.** — Seckel S. 350 nennt 5 Distinktionen des Rogerius, darunter eine zweifelhafte (vgl. Nr. 6) sowie einen

Zusatz desselben Verfassers zu einer Dist. des Placentinus (*Cyrographum* siue obligatio quandoque . . ., vgl. Seckel S. 353). Von den 5 Distinktionen des Rogerius wurden bekannt gegeben von Pescatore 4 (vgl. Nr. 1, 12, 13, 18), von Seckel 1 (vgl. Nr. 6.) —

1. Alias propter rem ipsam, que a me petitur, ut etiam ibi agatur, ubi nullum domicilium habeo . . . alias propter cause continentiam . . . alias propter professionem . . . alias propter meum . . . consensum . . . alias propter factum meum . . . C. 7, 48; Mon. 22 f. 167b (R), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 67 Anm. 2; teilweise übereinstimmend unten Nr. 20. — **2. Aliud est in principali reo**, qui soluit . . . D. 48, 8, 23; Bamb. D. I. 7 f. 137a (R.), identisch mit Bulgarus Nr. 3. — **3. A pena** quidem, quam constat irrogandam, postquam crimen sit liquidum, prouocari non potest . . . D. 50, 16, 244; Metz 67 f. 212b (R.). — **4. Cum debitor** creditori suo soluit, uel ex pluribus contractibus debet, uel ex uno duntaxat usurario . . . D. 46, 3, 1; Bamb. D. I. 8 f. 106a (R); Metz 67 f. 120a (o. S.). — **5. Cum michi** procurator emit possessionem, queritur, si id uterque agit uel alteruter . . . D. 41, 2, 42, 1; Bamb. D. I. 8 f. 44b (R); Bamb. D. I. 9 f. 57a (R); Metz 67 f. 52b (o. S.). Vgl. Irnerius Nr. 22; unten Nr. 13, 15. — **6. .f.** (Verweisungszeichen oder Sigle des Frogerius = Rogerius?) **Cum uinum** uenditur, aut uenditur ut species . . . C. 4, 49, 12; Stuttg. 71 f. 73b, vgl. Seckel S. 335 Nr. 13. — **7. Donationum**, de quibus hic habetur ratio, alia simplex, alia propter nuptias, que antiferna uocatur . . . C. 3, 5; Par. 4536 f. 87a (R), tab.; Mon. 22 f. 90b (R), tab. — **8. Furtorum aliud** personam obligat et rem uitiosam facit . . . aliud personam quidem honerat, rem autem non uitiat . . . D. 47, 2; Bamb. D. I. 8 f. 120a (R); Bamb. D. I. 9 f. 146b (R), tab.; Metz 67 f. 138a (R.), tab. — **9. In occupatione** necessaria sunt tria . . . D. 41, 1, 3; Bamb. D. I. 8 f. 37a (R); Bamb. D. I. 9 f. 47a (R); identisch mit Martinus Nr. 16, nur findet sich an Stelle der Sigle (r) folgendes: et ita uerum est quod dicitur: quod in bonis nullius est uel effici potest occupanti conceditur. R. — **10. Irrogatur infamia** quandoque ex genere pene, quandoque ex genere delicti. Cum ex genere pene . . . C. 2, 11; Ms. Par. 4536 f. 34b (R.), lehnt sich an an Martinus Nr. 20. Nicht identisch mit der von Nicolaus Rhodius (Ed. pr. von Placentinus Summa de uar. act. Mogvnt. 1530 pag. 208) edierten angeblichen Distinktion des Rogerius, vgl. Pesc., Beitr. II S. 111. Vgl. auch Martinus Nr. 14, 19, 20; Albericus Nr. 25. — **11. Multis modis** acquiritur possessio michi per alium. Vno modo acquiritur ratione potestatis, ueluti per filium f(amili)as et seruum a me possessum . . . D. 41, 2, 1, 5; Bamb. D. I. 8 f. 41b (R); vgl.: **Multis modis** acquiritur michi possessio . . . ibidem (o. S.), erst gegen Ende der Dist. gehen beide Texte auseinander. — **12. Nepotum alius** ex legitimo filio . . . C. 5, 27, 12; Ms. Par. 4523 f. 97b (R., R.), tab.; ibid. f. 98a (R.), abgedruckt bei Pesc., Beitr. II S. 199fg. — **13. Per procuratorem** acquiritur michi rei, que traditur illi, nunc statim dominium . . . C. 7, 32, 8; Mon. 22 f. 161b (R), abgedr. bei Pesc., Gl. d. Irn. S. 72. Vgl. Irnerius Nr. 22; oben Nr. 5 und unten Nr. 15. — **14. Post domus** uenditionem ante traditionem aut alter, id est uenditor uel emptor, aut uterque aut neuter a possessore domus ruinosae dampni infecti stipulationem extorquet . . . D. 39, 2, 18, 7; Bamb. D. I. 8 f. 6a (R); Bamb. D. I. 9 f. 7a (R), Metz 67 f. 6b (p., identisch!). Vgl. Placentinus Nr. 15. — **15. Queritur possessio** michi uel mea uoluntate uel publica auctoritate uel conditione persone. Mea uoluntate uel precedente uel sequente . . . D. 41, 1, 63, 3; Metz 67 f. 49a (R.); ibid. f. 46a ad D. 41, 1, 13: **Queritur nobis** possessio . . . (o. S.), Abweichungen nur unbedeutend. Vgl. Irnerius Nr. 22 und oben Nr. 5 und 13. — **16. Regulariter dictum** est res inter alios acta aliis non preiudicat, set hoc recipit distinctionem, nam quibusdam scientibus

obest, quibusdam uero non ... D. 42, 1, 63; Bamb. D. I. 8 f. 54a (R); Metz 67 f. 61b (o. S.). — **17. Si seruus** seruiat michi bona fide, michi tantum ex re mea acquirit ... D. 41, 1, 10 pr.; Bamb. D. I. 8 f. 38a (R); Bamb. D. I. 9 f. 48b (R); vgl. Bulgarus Nr. 23. Rogerius hat sich hier damit begnügt, nur die erste Hälfte der Dist. des Bulgarus zu stehlen. — **18. Tutorum quidam** sunt testamentarii ... C. 5, 58, 5; Mon. 22 f. 115b (R), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 67. — **19. Tria sunt** precia rerum, est enim commune ... est et conuentum ... est et speciale ... C. 7, 47, 1, 1; Berol. 408 f. 138a (R). — **20. Vt quis autem** sue dignitatis aut delegantis merito sit cuiusquam iudex, forum metimur alias comuni, alias singulari iure. Ratione domicilii ... et hoc forum alias est generale ... aut generalius ... aut generalissimum ... singulare forum ... Alias propter rem ipsam, que a me petitur ... Alias propter professionem, in qua milito ... Alias propter meum ... consensus ... Alias propter meum factum ... alias delictum ... alias negotium ... C. 7, 48, 4; Par. 4536 f. 162a (R), tab., aber sehr ausführl. Dist. Vgl. oben Nr. 1. —

VII. Albericus. (Siglen: A., a., Al., al., .al., .a. .l., al², alb², ,alb⁴. — Vgl. Seckel S. 311 fg., 317—332. — Noch nicht bekannt sind die Nrn. 6, 8, 24, 26, 29, 30, 35, 38, 44 und 47. — Nach einer meiner Reisenotizen aus dem Jahre 1889 finden sich in einer Hs. der Bibl. Laurentiana zu Florenz (Codex mit Gl. ord.) auch einige Dist. mit der Unterschrift: **albe²**. (Albericus). Die Herren Professoren Alberto del Vecchio und Enrico Rostagno haben die Freundlichkeit gehabt, die bibliotheksmäßige Bezeichnung der Hs. festzustellen (Ms. già di S. Croce plut. VI sin., 5.). Für ihre Bemühungen meinen besten Dank. Der Schatz ruht einstweilen noch ungehoben; denn die Arbeit, die 478 bis auf den letzten Rest vollgekritzelten Folioseiten der Hs. nach den Dist. des Albericus zu durchsuchen, geht über das Maß dessen hinaus, was man jemandem als Freundschaftsdienst zumuten kann.) —

1. Accionum quedam sunt rei tantum persecutorie ... Lips. 60 (al².); Seckel S. 323. — **2. Ad huius paragraphi maiorem euidentiam** ... Chis. (211b) 1 (al².); Pesc., Beitr. II S. 116; Seckel S. 319 Anm. 8. — **3. Agricolarum** seu colonorum conditio multiplex est ... Lips. 65 (.al.); Seckel S. 323. — **4. Aliquando creditor** succedit creditori ... D. 46, 1, 5 i. f.; Chis. (218a) 16 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 16 (Albericus.), Seckel S. 321. — **5. Arbitrorum quidam** a iudice dantur ... Bamb. 60 (al.), Pesc., II S. 108; Lips. 67 (al.), Seckel S. 323, 327. — **6. Competens forum** alias propter personam, sc. ubi reus est, alias propter contractum, ubi factus est contractus ... C.?, ?, ?; Veron. 180 f. 50a (a). — [7.] **Consuetudo alia** generalis ... Lips. 58 (al².), Seckel S. 323, 375 (insbes. Anm. 2), als Dist. des Pillius abgedr. S. 377 ff. — **8. Contractus uenditionis** alias rei, alias speciei. Rei alias inter concordantes, alias inter discordantes. Inter concordantes uendit(io) ualet ... C.?, ?, ?; Veron. f. 81a (a). — **9. Cum agitur** iuditio communi diuindundo ... Chis. (218a) 32 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 32 (al².), Seckel S. 322. — **10. Cum dos** datur, aut a muliere aut ab alio ... Chis. (211b) 11 (alb².), Pesc., II S. 117. — **11. Cum maritus** debet, aut debet fisco ... Chis. (211a) 57 (al.), Pesc., II S. 116. — **12. Cum quid petitur**, aut actione bone fidei ... Bamb. 59 (al.), Pesc., II S. 108; Lips. 62 (al.), Seckel S. 323. — **13. Cum quis conuenitur** noxali actione ... Chis. (218a) 57, Pesc., II S. 119, vgl. Seckel S. 311 Anm. 3 (Rosello); Lips. 63 (al².), Seckel S. 323. — **14. Cum quis edificat**, aut in suo ... Chis. (211a) 18 (al.), Pesc., II S. 114; Chis. (218a) 23 (al.), Pesc., II

S. 118; Lips. 23 (.a. .l.), D. 1, 8, 6, Seckel S. 321. — **15. Cvm seruus alienus a non domino possidetur** . . . Lips. 75 (al.), Seckel S. 324fg., vgl. dazu Kantorowicz, D. Lit.-Ztg. 1912 Sp. 955, Pesc., Bespr. von Seckels 'Dist. Gloss.' Text zu Anm. 18—21. — **16. Cvm seruus communis stipulatur** . . . Bamb. 64 (al.), Pesc., II. S. 108. — **17. Cum seruus legatur**, quandoque in specie . . . Chis. (211a) 20 (al.), Pesc., II S. 114; Chis. (218a) 25 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 25 (al.), J. 2, 20, ?, Seckel S. 321. — **18. Cvm seruus ordinarius nauem exercet** . . . Lips. 22 (alb.), D. 4, 9, 7, Seckel S. 321. — **19. Cvm seruus uel filius familias morbosum** . . . Bamb. 65 (al.), Pesc., II. S. 108. — **20. Datum aliud ob causam, aliud ob rem** . . . C. 4, 6; Berol. 408 f. 54b (A.), Pesc., Gl. d. Irn. S. 68; steht außerdem: Veron. 180 f. 66a (A.). — **21. Dilaciones dantur aliquando ante litem contestatam** . . . Bamb. 61 (al.), Pesc., II. S. 108; Lips. 64 (al.), Seckel S. 323. — **22. Distrahitur res duobus in solidum** . . . C. 3, 32, 15; Mon. 22 f. 58b (alb.), Pesc., Gl. d. Irn. S. 67 Anm. 2, vgl. Tub. 7 und Parall. — **23. Exceptio alia est perpetua** . . . Lips. 68 (al.), Seckel S. 323. — **24. In bone fidei contractibus et in aliis causis inopia probationum defertur ius iurandum** . . . C. 4, 1, 3; Bamb. D. I. 2 f. 62b (secundum al. az.). — **25. Infamia irrogatur alias ipso iure** . . . Lips. 70 (al.), Seckel S. 324 (Erst Definition: Fama . . ., dann Dist.). Vgl. Martinus 14, 19, 20; Rogerius 10. — **26. Instrumentorum alia domestica, alia priuata** . . . C. 2, 2, 2; Veron. 180 f. 69a (A.). Vgl. unten Nr. (49). — **27. Instrumentorum quedam sunt forensia** . . . Bamb. 8 (al.), Pesc., II S. 106; Lips. 61 (al.), Seckel S. 323. Vgl. unten Nr. (49). — **28. Irrogatur multa interdum propter delictum** . . . Bamb. 63 (al.), Pesc., II S. 108; Lips. 66 (al.), Seckel S. 323. — **29. Iudiciorum alia simplicia, alia duplicia. Simplicium alia generalia, alia specialia** . . . C. 3, 1; Mon. 22 f. 48a (al.). — **30. Legis actiones quedam publice, quedam priuate. Publice alias uoluntarie, alias necessarie. Voluntarie, ut de manumittendis seruis publicis et de interponendo decreto ad res alienandas. Priuate alias uoluntarie, alias necessarie** . . . C. 3, 12, 7; Veron. 180 f. 49b (A.). — **31. Lite contestata sepe contingit reum abesse** . . . Chis. (211a) 13 (al.), Pesc., II S. 114. — **32. Mora fit quandoque iure communi** . . . Chis. (211a) 12 (al.), Pesc., II S. 114; Chis. (218a) 1, Pesc., II S. 117, vgl. Seckel S. 311 Anm. 3 (Rosello); Lips. 1 (al.), C. 2, 40, 3, Seckel S. 320. — **33. Operarum quedam sunt fabriles** . . . Bamb. 68 (al.), Pesc., II S. 108; Lips. 69 (al.), Seckel S. 324. Vgl. Hugo Nr. 3. — **34. Pactorum alia fiunt sollempnibus uerbis, alia non sollempnibus uerbis** . . . C. 2, 3, 3; Mon. 22 f. 31b (al.), Pesc., Gl. d. Irn. S. 67 Anm. 2. — **35. Procuratorum alii dantur ad litem, alii ad certam rem, alii ad totum patrimonium alicuius** . . . C. 2, 12, 10; Veron. 180 f. 37a (a.). — **36. Quidam coniuncti sunt re et uerbo** . . . Chis. (211a) 24 (al.), Pesc., II S. 114; Chis. (218a) 38 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 39 (al.), C. 6, 51, 1, 11, Seckel S. 322. — **37. Quidam gaudent priuilegio in personali accione** . . . Chis. (218a) 33 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 33 (al.), Seckel S. 322. — **38. Secundum quosdam mulier anteponitur creditoribus prioribus in hypothecis tacitis** . . . Secundum alios . . . Alii uero distinguunt in hypothecis expressis et in pignoriis, ut, si creditor possideat, mulier non preferatur; si uero alius tercius possideat . . . et in hac ultima sententia est vgo. C. 8, 17, 12; Berol. 408 f. 149a (Al.), vgl. Hugo Nr. 8. — **39. Senatores accipere debemus** . . . Lips. 59 (alb.), Seckel S. 323; Chis. E. VII. 218 f. 83a (al.), Seckel S. 312 Anm. 4, S. 319 Anm. 5, 386. — **40. Si pretor cominatus fuerit** . . . Lips. 73 (al.), Seckel S. 324. — **41. Si quis ex litigatoribus ter testes** . . . Chis. (211a) 19 (al.), Pesc., II S. 114; Chis. (218a) 24 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 24 (al.), Nov. 90, C. 4, 20, Seckel S. 321; Chis. E. VII. 218 f. 63a (o. S.), Seckel S. 312 Anm. 4, S. 385. — **42. Si res absentis causa rei p(ub-**

lice) . . . Lips. 74 (al.), Seckel S. 324. — **43. Substitutio alia directa alia fideicommissaria** . . . Chis. (218a) 37 (al.), Pesc., II S. 118; Lips. 38 (al'), C. 6, 26, 8, Seckel S. 322. Vgl. Irnerius Nr. 30; Bulgarus Nr. 22; Placentinus Nr. 20 und die folgende Nr. 44. — **44. Substitutio alia directa, alia non directa, alia vulgaris, alia pupillaris. Vulgaris alia expressa, que fit negatiuis uerbis** . . . C. 6, 26; Par. 4523 f. 119a (al'), nicht identisch mit Nr. 43. In Nr. 43 wird zitiert: 'secundum mar(tinum) . . . alii uero dicunt . . . dicunt quidam . . . alii uero dicunt . . .', in Nr. 44 finden sich keine Zitate. Außerdem ist der Umfang von Nr. 43 ein bedeutend größerer. Nr. 43 füllt nach Seckel (S. 322) mehr als zwei Spalten, Nr. 44 würde nur einen Bruchteil einer Spalte füllen. Vgl. Irnerius Nr. 30; Bulgarus Nr. 22; Placentinus Nr. 20 und die vorhergehende Nr. 43. — **45. Titius seruum uendidit Seio** . . . Lips. 76 (al.), Seckel S. 325. — **46. Tutorum alii sunt datui, alii legitimi** . . . Chis. (211a) 65 (al.), Pesc., II S. 116; Chis. (218a) 36 a, vgl. Seckel S. 311 Anm. 3 (Rosello); Lips. 37 (al'), C. 5, 42, 3, Seckel S. 322. — **47. Vacua possessio est, que a nemine detinetur, nisi ab eo, qui tradit uel habere permittit. Vacua non est** . . . C. 4, 38, 12 pr.; Par. 4534 f. 71a (A.). — **48. Uiciorum quedam sunt seruitutum, quedam aliarum rerum** . . . Par. 85 (alb'), Pesc., II S. 105. — Eine weitere Distinktion des Albericus: (49). '**Instrumenta aut sunt publica aut originalia aut exempla**' wird von Odofredus in Cod. Auth.: 'Si quis' de edendo (2, 1, 7) erwähnt, vgl. Savigny IV S. 164 Anm. e und f, Seckel S. 312 Anm. 4. Diese Dist. ist weder mit Nr. 26, noch mit Nr. 27 identisch. — (50). Eine weitere Distinktion von sich erwähnt Albericus in Dist. Lips. 75 a. E.: '**De libero autem homine bona fide possesso herede instituto nichil in ha[n]c distinctione diximus, quia in alia satis notauimus .al.**', Seckel S. 324fg.; Kantorowicz, D. Lit.-Ztg. 1912 Sp. 955; Pesc. Besprechung von Seckels 'Dist. Gloss.' zu Kap. II. Vgl. Placentinus Nr. 12. —

VIII. Wilhelmus de Cabriano. (Sigle: W. — Seckel (S. 350) erwähnt eine Dist. des W. (vgl. Nr. 1) und zwei Zitate von Dist. des W. bei Pillius und Hugolinus (S. 350 Anm. 5 u. 6.)). —

1. Cum do tibi, ut aliquid facias, aut est contractus nominatus . . . Chis. E. VII. 218 f. 83b (W.), vgl. Seckel S. 350, 386, nicht identisch mit Tub. 10 und Parall., vgl. Seckel S. 350 Anm. 4. — **2. Cum quid legatum est uel per fideicommissum relictum, aut certa species est, puta equus, aut id, quod pondere numero mensura continetur** . . . C. 3, 17, 1; Par. 4523 f. 48a (W.). — **3. Nota referre, quam exceptionem actori reus opponat. Nam interdum competit ei exceptio ex sua persona, interdum ex persona actoris** . . . C. 4, 19, 19; Par. 4536 f. 66b (W.). — **4. Refert transegerit quis super crimine, de quo liceat, an etiam per sententiam liberatus sit** . . . D. 48, 2, 11, 2: Bamb. D. I. 8. f. 135b (W.). — **5. Si ancilla pregnant subripiatur (Ms. suprapriatur), si pariat aput furem siue aput bone fidei possessorem, partus furtiuus est** . . . Schluß: usucapio procedet W., es folgen vier Dig.-Zitate, dann: secundum; C. 6, 2, 12; Berol. 408 f. 97b. Vgl. Irnerius Nr. 27 und Henricus de Baila Nr. 5. —

IX. Placentinus. (Siglen: P., p. — Seckel (S. 350 fg.) nennt 9 Distinktionen des Placentinus (außerdem (S. 352) zwei Stücke, von denen er bemerkt: „Nicht zu entscheiden vermag ich, ob Distinktionen des P. vorliegen“). Von den 9 Distinktionen sind bekannt gegeben von Pescatore 5 (vgl. Nr. 7, 16, 19, 20, 23), von Seckel 4 (vgl. Nr. 3, 5, 8, 22)). Die Anfänge von sechs weiteren Distinktionen des Placentinus waren von mir — was Seckel S. 350 ff. übersehen hat — bereits in

den Gött. gel. Anz. 1899 S. 824 mitgeteilt worden: 1. Post domus (unten Nr. 15), 2. Ratihabitio (Nr. 18), 3. Centum (Nr. 2), 4. In muliere (Nr. 11), 5. Dos (Nr. 6), Substitutionum (Nr. 20). Eine siebente aus Bamb. P. II. 4 f. 64a erwähnte Dist.: Cum quis heres instituitur (= Sen. 88) dürfte, trotz der Schlußsigle **p.**, von Pillius herrühren, vgl. Seckel S. 351, 357, 364. —

1. **Aliquando ex pacto alterius alteri datur actio**, aliquando singulari, aliquando comuni iure, aliquando iure publico. Iure singulari sex casibus ... C. 8, 54, 3; Berol. 274 f. 175a (**p.**) — 2. **Centum uerbi gratia** a marito in donatum propter nuptias datis mulier alias paciscitur de lucrando, alias non ... C. 5, 9; Par. 4523 f. 86b (**p.**). — 3. **Cyrographum** siue obligatio quandoque repetitur per conditionem indebiti ... C. 4, 6, 4; Stuttg. 71 f. 58b (secundum **p.**), Seckel S. 334 Nr. 3, abgedr. S. 353. — 4. **Distinguitur**, promiserit custodiam uel non. Si promiserit, uel simpliciter causaue expressa uel generaliter ... C. 4, 65; Par. 4536 f. 84b (**p.**). — 5. **Distinguo**, constet eum, qui possidet, dominum esse ... Stuttg. 71 f. 186 bis, verso (secundum **Ot. pp.** et **p.** (Ottonem Papiensem et Placentinum), Seckel S. 335 Nr. 14, abgedr. S. 381. — 6. **Dos autem consistit in quantitate** ... Aut in quantitate et corporibus ... quo casu, si fiant impense utiles uel necessarie ... C. 5, 13, 1, 5e; Par. 4523 f. 91a (**p.**). — 7. **Edificat quis** quandoque in suo, quandoque in alieno ... C. 3, 32, 3, 1; Veron. 180 f. 56b (secundum **P.**), vgl. Pesc., Beitr. II S. 50, Bespr. von Seckels 'Dist. Gloss.' Ann. 11; Bulgarus Nr. 7; Henricus de Baila Nr. 11. — 8. **Emit quis rem pupilli** alias a pupillo, alias a non pupillo ... C. 7, 26, 9; Stuttg. 71 f. 139a' (**p.**), Seckel S. 335 Nr. 18. — 9. **Ergo liber homo** passus se uendi alias fit seruus ementis ex ordine ... alias uendentis casualiter ... alias fit sine domino ... alias liber remanet ... D. 40, 12, 23 pr.; Metz 67 f. 41b (**p.**). — 10. **Hec prescriptio ita demum procedit** ... Item notandum est, quod **hac prescriptio**ne prescribitur alias res corporalis, alias incorporalis ... incorporalis alias seruitus, alias accio ... C. 7, 39; Par. 4523 f. 147a (**p.**), Summa u. Dist. — 11. **In muliere infra annum nubente sex sunt distinciones** et totidem questiones, et duo notabilia dueque suppletiones introducuntur. Distinciones equidem sunt hec: **Infamatur** mulier mater f(amili)as ... C. 5, 9, 5; Par. 4523 f. 87a (secundum **p.**). — 12. **Liber homo** uel simpliciter instituitur uel contemplatione possessionis ... D. 41, 1, 19; Metz 67 f. 46b (**p.**). Vgl. oben Albericus unter Nr. (50) und Dist. Par. 96 (secundum **Ot.**), Savigny IV S. 503, Pesc., Beitr. II S. 105. — 13. **Multe sunt quarte**: prima decernitur iure nature ... C. 3, 36, 24; Berol. 408 f. 50a (**P.**). — 14. **Partus dicitur** duobus modis portio uiscerum et legaliter et fiscaliter. Et utroque modo dicitur portio uiscerum, cum conceptus est apud dominum uel apud furem. Si uero concipiatur apud bone fidei possessorem uel apud furis heredem, licet dicatur portio uiscerum secundum fisicam et naturam, non dicitur portio uiscerum secundum leges, quia in his duobus casibus poterit usucapi secundum distinccionem infra positam t. pro suo l. penult. (D. 41, 10, 4) secundum **p.** — D. 41, 3, 10, 2; Metz 67 f. 54a. Die Verweisung geht auf nachstehende Sol. u. Dist.: Supra de acquir. poss. Si de eo fundo § ii. (D. 41, 2, 40, 2) contra. Solutio: **hic loquitur** de emptore, qui sciuit ancillam furtiuam et ideo clam possidet. Illic uero de eo, qui sciuit alienum, set furt(iu)m esse ignorauit, quare clam possidere non uidetur (o. S.); Metz 67 f. 58b; obwohl anonym, kann das Stück sehr wohl von Placentinus herrühren. An der bezeichneten Stelle finden sich Glossen des **p.** in Anzahl. — Beispiel dafür, welche bescheidenen Anforderungen die Glossatoren an eine „Distinktion“ stellen. Hätte ich solche Stücke als Distinktionen auf-

nehmen wollen, so hätte ich das Verzeichnis mit leichter Mühe um einige Hundert Nummern vermehren können. — **15. Post domus uenditionem ante traditionem** ... D. 39, 2, 18, 7; Metz 67 f. 6 b (p.); identisch mit Rogerius Nr. 14. — **16. Qui confitetur, aut confitetur aut non** ... Par. 86 (P.), abgedr. bei Pesc., Beitr. II S. 50 ff., vgl. das. S. 105; vgl. Chis. (211 b) 10 (Ot.), Pesc., Beitr. II S. 117; Seckel S. 328 d, 350 Anm. 7, 381 Nr. 10. Vgl. auch Pillius Nr. 2. — **17. Qui transfugit nunc non occupatur.** Occupatus ab hoste seruus eius fit, non occupatus in sua conditione remanet. Item transfuga nunc redit, nunc a nobis capitur ... D. 41, 1, 51, pr.; Bamb. D. I. 8 f. 40 a (p.). — **18. Rati-habitio** alias ratum habentem obligat in solidum, sc. in his, que tuo nomine gesta sunt, alias in modicum ... alias in nichilum ... D. 43, 16, 1, 14; Metz 67 f. 73 a (p.). — **19. Sic accipe** meo iuditio de interesse. Distinguitur debitor speciei ... Par. 91 (P.), abgedr. bei Pesc., Beitr. II S. 56 fg., 105; Stuttg. 71 f. 145 a (C. 7, 47, 1), vgl. Seckel S. 338 und 350 Anm. 7. — **20. Substitutionum alia** directa, alia obliqua, id est fideicommissaria ... Di(rec)tarum alia uul(garis), alia pupil(laris) ... C. 6, 26; Par. 4523 f. 119 a (p.), Pesc., Beitr. IV S. 109. Vgl. Irnerius Nr. 30. — **21. Trina distincio:** pepigit uel non. Si non, nichil lucri faciet ... Si pepigit, uel liberos habet uel non ... Si liberos habet, consuolat aut non ... C. 5, 9, 3; Par. 4536 f. 91 b (p.). — **22. Ubi pater** filio nichil aut modicum quolibet titulo dimiserit, aut alios filios heredes scripsit aut extraneos ... C. 3, 28, 6 Auth. 'Novissima'; Stuttg. 71 f. 46 b (secundum P.), Seckel S. 338 Nr. 51, abgedr. S. 353. — **23. Ubi quis stipulatur** alii ... Par. 90 (P.), abgedr. bei Pesc., Beitr. S. 53 ff., vgl. Seckel S. 350 Anm. 7. —

X. Henricus de Baila. (Siglen: yr., und yr. — Seckel (S. 352 u. Anm. 5 das., 335 Nr. 9) erwähnt zwei von mir bekannt gegebene Dist. des Henricus (vgl. Nr. 2 und 4).) —

1. Cum homo promittitur, differentia est, utrum certus uel incertus. Nam, si certus, pro parte competit petitio et solutio ... D. 45, 1, 2, 1; Bamb. D. I. 8 f. 88 b (yr.). — **2. Cum iudex** contra ius constitutionis iudicauit, distincio est adhibenda, talis scilicet ... C. 7, 64, 2; Berol. 408 f. 142 a (yr.), vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 79 fg. und oben Irnerius Nr. 3. Steht außerdem: Stuttg. 71 f. 149 b. b' (yr. —), vgl. Seckel S. 335 Nr. 9; Par. 4536 f. 167 b (yr.). — Seckel a. a. O. setzt hinter yr. in Klammern: Henricus de Baila? Ein Grund der Sigle deshalb nicht zu trauen, weil es sich um eine Irnerische Glosse handelt, liegt m. E. nicht vor. Die Sigle des Henricus findet sich öfters unter Stücken, die er nicht verfaßt hat, vgl. z. B. Nr. 6. Dazu kommt, daß in Par. 4536 unsere Distinktion von einer Hand eingetragen ist, die hier Glossen des Henricus in Anzahl geschrieben hat. — **3. Dictum** est supra, quod ex contractu alterius alter non teneatur, nunc intelligetis, quomodo seruus ex suo contractu, id est ex ante gesto, non conueniatur. Ut autem hoc sciatur, sic distinguatur scilicet, **utrum deliquit** uel contraxit; item utrum contra dominum uel contra extraneum commisit maleficium, item, si contraxit, an ... C. 4, 14; Bamb. D. I. 2 f. 66 a (yr.); Par. 4536 f. 65 a (yr.); Berol. 408 f. 55 b (yr.). — **4. Distinguendum est, cum** appellatur in eadem causa, an sit ibi diuersitas personarum uel facti an non ... C. 7, 68, 1; Par. 4536 f. 168 b (yr.); Mon. 22 f. 174 a (yr.); Berol. 408 f. 143 a, unvollständig, Schrift am Schlusse fortgeschauert. — **5. Distinguendum est in partu** ancille apud me concepto et edito sc., utrum furtiua sit an non ... D. 41, 3, 4, 16; Bamb. D. I. 8 f. 45 b (yr.). Vgl. Irnerius Nr. 27 und Wilhelmus de Cabriano Nr. 5. — **6. Error** quidem false cause non prodest ad usucapionem ... D. 41, 4, 11; Bamb. D. I. 9 f. 63 b (yr.), vgl. Martinus Nr. 8. — **7. Hoc dictum** est propter errorem, error enim uenditioni obest. **Erratur**

quandoque in corpore . . . Erratur quandoque in substantiali qualitate . . . C. 4, 38, 2; Mon. 22 f. 81a (yr); Par. 4536 f. 77b (yr). — **8. Inter concilium** et iudicium hoc distat, quod iudicium ex necessitate fit, consilium uero ex uoluntate . . . C. 7, 1; Mon. 22 f. 151b (yr); Par. 4523 f. 137a (o. S., 'consilium'); Berol. 408 f. 124b (o. S.); Berol. 236 f. 179a (unvollständig, Schluß wegradiert). Vgl. den Schluß der Gl.: De relictis actenus dictum est . . . **Concilium et iudicium** in hoc tamen differt, quod concilium iurisdiccio uoluntaria, iudicium uero iurisdiccio necessaria y; C. 7, 1: Mon. 22 f. 191b, Pesc., Gl. d. Irn. S. 64. — **9. Mora fit** pluribus modis, fit enim ex persona uel ex re. Ex persona fit iure comuni . . . C. 2, 40, 3; Berol. 408 f. 34a (yr); Bamb. D. I. 2 f. 42b (yr.); vgl. dazu die nachstehende Glosse dess. Verf. ad l. c. in Par. 4536 f. 40a: **Quid dicam** uobis de mora? — Grauis est et honerosa, est auara et inflata et semper incedit irata . . . Schluß: sed, si cito soluiatur, recedit ab ira yr — **10. Si quis ancille** sue libertatem per fideicommissum reliquerit, heres uero moram adhibuerit, distincio est adhibenda talis. an mora fuisset personalis uel in rem . . . C. 6, 57, 6; Mon. 22 f. 146b (yr —); Par. 4536 f. 141a (yr). — **11. Si quis bona fide** de sua materia in alieno edificauit, diruto edificatio eam uendicabit, set si de aliena, siue bona fide siue mala . . . C. 3, 32, 2, 1; Par. 4536 f. 55b (yr). Vgl. Bulgarus Nr. 7 u. Placentinus Nr. 7. —

XI. Pillius. (Sigle: py. — Vgl. Seckel S. 354—379. — Distinktionen des Pillius sind mir in den Glossenmassen noch nicht begegnet. Dagegen habe ich in Glossen des Pillius Verweisungen auf seine Distinktionen gefunden.) —

1. Numquid sola denunciatio facit male fidei pos(sessorem)? Respondeo . . . Schluß: Recurre ad distinctionem nostram. py(.) C. 3, 32, 17; Par. 4536 f. 56a. Damit könnte Pillius auf die Dist.: **Cum rei restitutio** a possessore desideratur . . . verweisen, vgl. Seckel S. 364 Nr. 25. — **2. Set nonne** et iudicari debet post confessionem? Respondeo: utique si confiteatur post litem con(testatam) . . . Schluß: Ego autem aliter distingo, ut in distinctione: **Qui confitetur**. py(.) C. 7, 59, 1; Par. 4536 f. 163b. Vgl. Placentinus Nr. 16 —

XII. Cyprianus. (Sigle: Cy. — Von Cyprianus war bisher nur die unter Nr. 1 aufgeführte Dist. bekannt, vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 68, Seckel S. 379 Anm. 2.) —

1. Interruptio alia naturalis, alia ciuilis. Naturalis, cum quis possessione quo(quo) modo cecidit uel alias deiciatur. Ciuilis . . . **Ia.** et **B.** dicunt, ex postulatione etiam hodie apud consules deposita[m] et per executorem subsecuta conuentione interrumpi prescriptionem sine libelli oblatione . . . C. 7, 40; Berol. 408 f. 135b (Cy.). — **2. Interruptio alia** naturalis, ut hic dicitur. Idem et si quoquo modo cecidit a possessione. Alia ciuilis . . . D. 41, 3, 5; Bamb. D. I. 9 f. 58b (Cy.), einzige wesentliche Abweichung von Nr. 1: Set tamen **b.** et **a** dicunt ex postulatione . . . — Auf demselben Blatte steht eine Glosse Cyprians zu D. 41, 3, 4, 15: **Referat se dominus** ad antiquiorem causam matris, que uitiosa fuit, die in ihrer zweiten Hälfte mit der vorstehenden Distinktion identisch ist. Zitiert wird: Set tamen **b.** et **a** dicunt. —

XIII. Otto Papiensis. Zurzeit bekannt 12 Distinktionen, vgl. Seckel S. 379ff. Dort sind auch meine Materialien bereits vollständig verwertet worden. —

XIV. Lotarius. (Sigle: Lot. — Von Lotarius waren bisher Distinktionen überhaupt nicht bekannt, es sei denn, daß man die von

Savigny (IV S. 566 unter 2) aus Par. 4450 mitgeteilte Glosse zu D. 19, 1, 13, 14 (Sol. u. Dist.: ... Sed secundum hoc **distinguendum est**, scierit an ignorauerit uenditor ...) als Distinktion passieren lassen will. Ich habe bisher nur das nachstehende Stück ausfindig machen können.) —

1. Delatam tibi hereditatem aut suscipis incunctanter, aut respuis, aut, quid tibi de ea fatiendum sit, dubitas. Si suscipis ... (Zitiert wird: secundum p.) ... C. 6, 31; Par. 4519 f. 142a (**Lot.**, zwei in der Dist. zunächst ausgefallene Stücke sind von derselben Hand nachgetragen und durch Verweisungszeichen eingegliedert worden. Das zweite und längere Stück ist gleichfalls mit der Sigle **Lot.** versehen).

XV. Iohannes Bassianus. (Siglen: **Io. b.**, **Iob.** — Auch hier kann ich mich im wesentlichen auf einen Hinweis auf Seckel S. 382ff. beschränken.) Nachzutragen wären:

1. Cum quis abest, aut necessitate aut uoluntate aut contumacia. Qui abest necessitate, aut legitime defensus aut non legitime aut nullo modo defensus ... C. 2, 12, 4; Berol. 236 f. 45a (**Io. b.**). — **2. Hic solet queri, utrum consuetudo legi deroget. Quidam autem sic distinguunt: refert, utrum introducta sit ex certa populi scientia an ex errore ...** P. autem dicit, quod nunquam potest consuetudo legem scriptam abrogare ... C. 8, 52, 2; Par. 4536 f. 186b (secundum **Iob.**). —

XVI. Azo. Vgl. meine Bespr. von Seckels 'Dist. Gloss.' Kap. VIII unter I und Anm. 46. —

XVII. Hugolinus. (Siglen: **hv.**, **h.** — Auch hier habe ich zu Seckel S. 420ff. nur wenig nachzutragen.) —

1. [C. de longa consuetudine l. ii. (C. 8, 52, 2) contra. Solutio:] **Consuetudo alia generalis, que legem abrogat, alia specialis, et hec legem non abrogat ...** (Zitiert werden p. und **Io.**) ... D. 1, 3, 32, 1; Par. 4458A f. 4a (**hv.**). — **2. Cum minor succedit minori ...** (Seckel S. 424 Nr. 55) steht nicht nur Berol. 408 f. 35b (Pesc., Gl. d. Irn. S. 68 Anm.), sondern auch Berol. 274 f. 42b (o. S.). — **3. Cum quis soluit, aut uero procuratori aut falso ...** C. 6, 2, 19; Par. 4534 f. 119b (secundum **h.**), verschieden davon: **Cum quis soluit uero procuratori debitum, liberatur ...** C. 6, 2, 19; Berol. 408 f. 97b (o. S.). — **4. Distingue, utrum alienatio fuerit prohibita a lege uel a testatore an pacto contrahentium ...** C. 4, 6, 3; Berol. 408 f. 54b (**h.**). — **5. In bone fidei iudiciis aliquando dolus inest ex proposito ...** (Seckel S. 421 Anm. 3) steht nicht nur Berol. 408 f. 31b (**h.**, vgl. Pesc., Gl. d. Irn. S. 68 Anm.), sondern auch Berol. 236 f. 48b (o. S.); Par. 4536 f. 37b (o. S.); Veron. 180 f. 39b (o. S.). — Die Vermutung Seckels a. a. O., daß es sich um ein von einem älteren Verfasser herrührendes Stück handle, welches von Hugolinus mit einem kleinen Zusatze ausgestattet sei, findet eine Bestätigung darin, daß die Dist. in der Tat mehrfach vorgeschützt worden ist. Berol. 236 gibt die ersten $\frac{2}{3}$ der Gl. des Hugolinus; Par. 4536 etwa die ersten $\frac{1}{3}$; von Veron. 180 besitze ich keine vollständige Abschrift.

Greifswald.

G. Pescatore.